

23. Amor sitzt auf einer Felsenhöhe, nach rechts gekehrt und sieht nach der Tiefe, wohin er seinen Pfeil fallen zu lassen im Begriffe steht. Rechts die Schrift verkehrt: *unergründlich!*
24. Amor, über dessen Haupte ein Stern glänzt, sitzt mit Pfeilen, Bogen und Jupiters Donnerkeilen über Wolken. Links in Spiegelschrift: *allmächtig!*
25. Amor schläft unter einer Rosenhecke, vor ihm springt aus der Erde eine Quelle hervor. Auf dem Spruchband oben steht in Spiegelschrift: *er wacht!*
26. Amor über einer Wolke schwebend, schießt nach links einen Pfeil ab. Links in Spiegelschrift: *sicher!*
27. Amor und Psyche als Kinder, sich umarmend. Sie hält Amors Bogen. Ohne Aufschrift.
28. Amor kniet vor einem Neste, darin drei junge Vögel sich befinden, zu denen die Alte herabfliegt. Ohne Aufschrift.
29. Amor sitzt traurig auf einem Erdhügel, nach rechts gekehrt und betrachtet den von seinem Pfeil durchbohrten Schmetterling. Oben auf dem Rande steht: *Zu spät!*
Nach *J. Hübner*, dessen Monogramm nebst dem des Stechers auf allen Blättern vorkommt. Die Compositionen (auf Stahl radirt) waren zu Tellerverzierungen bestimmt.

30. Genovefa.

Höhe 132 Mm. Breite 150 Mm.

Sie sitzt im Walde am Fuss eines grösseren Baumes in Profil nach links, und hält, in Nachdenken versunken, ihr Kind im Schoosse, dessen Kopf von hinten sichtbar ist. Rechts bildet eine Quelle einen kleinen Wasserfall.

Nach *J. Hübner*.

Links am Boden steht zwischen 1837 des Malers, gegen die Mitte zwischen 54 des Stechers Zeichen. Im Unterrande steht in verzierten Buchstaben: *GENOVEFA*.

Das Blatt wurde nicht veröffentlicht.